



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Appendix. Num. VIII. ANNO 1671.

1671



APPENDIX.

ANNO 1671.

Num. VIII.

(Fol.)

Wien den 12. Febr.

Hier wil verlauten/das dem Herrn Graffen von Windischgrätz jüngst ferner auffgetragen worden / den König von Franckreich dahin zu disponiren / die angebotene Käyserliche Mediation wegen der Lothringische Sachen zu acceptiren / unnd demnegst Fundamentaliter zu vernehmen / auff wen die Cron Franckreich inclinire/das Herzogthumb Lothringen unnd mit welchem beding einzuräumen / hiervon aber alsobald den Käyserl. Hoff zu berichten / zumahl weiln der König in Franckreich sich gänglich erkläret haben sol / den alten Herzogen / wegen seiner gegen der Cron Franckreich verübten Proceuduren nimmer zu restituiren / sondern denjenigen/welcher mit Zulegung würcklicher Dienstbarkeit die Königl. Gnade meritiren wird / dahin zuerheben. Sonsten haben Ihre Käyserl. Mayestät entschlossen / einen Internuncium an die Ottomannische Pforte mit unterschiedlichen und kostbahren Präsenten abzufertigen / und den Frieden mit dem Groß Sultan zu renoviren / deswegen dann an die Käyserl. Hoff-Cammer allbereit Befehl ergangen / die Präsenten/welche sich auff 100000. Fl. belauffen werden / anzuordnen und zu erkauften. Diese Gesandtschaft ist zwar dem Herrn Cammer-Secretario Beris auffgetragen worden / er aber hat sich deswegen entschuldiget / dahero noch unbewust / was Ihre Käyserl. Mayest. für ein Subjectum dahin abfertigen werden. Bey jüngst beschehener Proposition

position zu Preßburg sol nebst andern auch an die Ungarischen Stände
begehret worden seyn/continuirlich 10000. Mann zu verpflegen/wor
auff sie sich erkläret/Ihrer Käysl. Mayest. mit 12000. Mann an Hand
zu gehen / übrigens aber gebeten / mit denen 4000. zu verschonen:
Dessen ungeachtet sollen doch über die bereits in Ungarn sich befindende
12000. Mann noch 2000. zu Fuß und 2000. zu Pferde dahin verlegt
werden. Der alte Herzog von Hollstein hat sein gehaltenes Regiment
zu Pferde resigniret/und ist solches von Ihrer Käysl. Mayest. seinem
Pringen conferiret worden/welcher auch bereits/dem Regiment vorge
stellet zu werden/jüngster Tage von hier nach selbigen Quartieren ab
gereiset.

Ein anders vom vorigen Dito.

Der Herz Graff von Rothal ist von Preßburg anhero kom
men / Ih. Käysl. Mayest. die Beschaffenheit alldortiger Commis
sion zu referiren/so nunmehr mit rechtem Effect fortgehen wird / weil
die Ober-Ungarische Deputirte dabey chistens erscheinen/und hierauff
den 26. hujus die Session wieder continuiret werden sol: Hingegen
haben 300. Türcken/unweit Gallo/ein Käysl. Dorf überfallen und
ausplündern wollen/weiln aber solches denen Hussaren verkundschaft
et worden/haben sie der Ihrigen 40. vorangestellet/wor auff die Tür
cken loß gangen/und sie bis an den verdeckten Hinterhalt verfolget/als
aber selbige herfür gebrochen / sind die Türcken dermassen empfangen
worden/das sie mit Hinterlassung 50. Todten unnd 30. Gefangenen
die Flucht nehmen müssen/wenn denn zubeforgen / das dieser Verlust
von den Türcken möchte revengiret und viel Weidlässigkeit dadurch
verursachet werden/als hat Herz General Spancko auff denen Grän
zen allerhand gute Anstalten verschaffet. Allhie befindet sich ein Ra
gosiicher Gesandter/welcher mit diesem Hofe/wegen des Krieges Un
kosten/so des Ragosi Aufstand verursachet, sich vergleichen sol/welche
Prätension auff ein sehr hohes geschäzet wird. Vorgestern sind des
Graffen Madassi Mobilien auff 8. Wagen anhero gebracht worden.
Auff

Auff dem Reichstage zu Regenspurg hat man zwar den Punctum
Securitatis fürgenommen / zu deren Armee Generaln Jhr. Kayserl.
Mayest. den Marqgraß von Durlach fürgeschlagen / weiln aber die
Gesandten zu Benennung der Person nicht instruiert gewesen / dörffte
es sich noch eine Zeitlang verweilen. Sonsten wil continuiren / daß
der König in Franckreich / auff Anhalten der Cron Engelland unnd
Schweden / noch ein Jahr zu den Tractaten wegen der Grängschei-
dung in den Spanischen Niederlanden beliebet habe.

Dantzig den 14. Dito.

Eben jeso erscheinet die Königsbergische Post / berichtet / daß
vorgestern der Polnische Schatzmeister / Herr Morstein / umb 10.
Uhr vormittag allda ankommen / von dessen Verrichtung zu verneh-
men man Verlangen trägt. Über Riga unnd Pleßkaro wil der ge-
fährliche Zustand in Moskow noch immer continuiren; etliche wol-
lengar / als wann der Ezar nach Archangel oder Siberien flüchtig
seyn wolte / weil sich der Rebell Kasin nebenst dem Patriarchen täglich
verstärcken thäte / worvon die Zeit mehrere Gewißheit mit nechstem
eröffnen wird.

Sersfort den 16. Dito.

Man ist allhier täglich die hohen Herrn Mediatorn zwischen
denen Fürsten von Braunschweig Lüneburg / unnd dem Bischoff von
Münster gewärtig / und werden die Logimenter vor dieselbigen bereits
präparirt: Immittelst marchiren noch täglich viel Völcker zu Ver-
stärkung des Bischoff. Münsterischen Lager / welches viele nicht be-
greiffen können zu welchem End / weiln an ein gut Accommodement
nicht gezweifelt wird: Andere seynd in den Gedancken begriffen, daß
auffm Erfolg desselben die Münsterische Troupen dem Herzogen von
Lothringen überlassen solten werden; Andere aber / daß der Churfürst
von Eöln theils derselben zu sich ziehen wird / umb sich darvon wider
selbige Stadt zu bedienen; den rechten Ausschluß aller dieser Muth-
massungen wird die Zeit offenbahren.

Nieder

Nieder-Elbe den 26. Dito.

Die Zeitungen von Moskow variiren so sehr/ daß man fast schein
hat/ hiervon ein mehrers zu melden. Jüngstgedachte Widrige wer
den nun gang verdunkelt. Briefe vom 11. Januarij aus der Stadt
Moskaw selbst melden: daß man daselbst von einer Unruhe gang
nichts wüßte/ und der Czar gefonnen wäre / inner 6. Wochen/ nach
Dato/ wieder zu heimathen. Andere vom 5. aus besagter Stadt in
Dangig angekommen/ haben: Daß zwar viel Zeitungen von der
Moskowitzschen Armee einkämen / man hätte aber nichts gewisses.
Ältere Briefe vom letzten Decembris 1670. sagen/ daß der Rebell also
wäre zurücke getrieben worden / daß man auff 100. Meilen lang ein
armseliges / und dem Rebellen anhängig- gewesenes Volk gefäbelte be
funden hätte. Briefe aus Riga vom 21. Jan. gedencken / daß in etli
chen Tagen keine Nachricht von Moskaw eingekommen wäre/ präsu
mirte man also noch nichts gutes. Hiervon mag jeder glauben was
er wil. Zwischen Neus und dem Dorffe Grimlinghausen haben die
Bauern einen von viel hundert Jahren her alten Sarcf acht Fuß lang
gefunden / und sind hierbey zwischen 2. Cupidines nachfolgende Latei
nische Wörter zu lesen: *Aurel: Maria, Aurelia Afra, Filia, &
Aurelia Quirina Bechlina, Pacata Neptes, Curante Priscinio Flora
Heredes F: C:* Hiervon wird in der Lateinischen Relation ein mehrers
gemeldet.

Amsterdam den 18. Dito.

Von Edln hat man daß selbige Einwohner 54. Fahnen von
350. biß 500. Mann gerichtet / unnd von der jungen Bursche sich auch
ein gang Regiment versamlet/ der Magistrat aber in 1500. Soldaten
bepsammen hätte. Der Gouverneur Sr. Kirpatrick würde auch
ein Regiment von 4000. Mann richten. Die Herrn Staaten von
Holland haben 4. Obersten/ 4. Obr. Lieutenant/ 4. Majors/ unnd
16. Rittmeist. zur Cavallerie/ 5. Obristen/ 5. Obrist. Lieut. unnd 60.
Capitains aber zur Infanterie erwehlet.

E R D E